

Jahresbericht 2018

„Eltern und Freunde für Inklusion“ Karlsruhe e. V. (Efi)

Betreff: Jahresmitgliederversammlung am 04.06.19

Die Vereinsarbeit 2018 war wie jedes Jahr angefüllt mit vielfältigen Themen. Die monatlichen EFI- Sitzungen bzw. EFI- Stammtische haben wir regelmäßig durchgeführt, der monatliche EFI-Brief wurde vom Vorstand (Andrea Ebers, Dr. Isolde Brod-Rickmann) verfasst und verschickt. Die monatliche Übersetzung des Briefes in leichte Sprache hat Manuela Hotop übernommen. Eine Vorstandssitzung und die Jahresmitgliederversammlung haben wir durchgeführt. Die Zeitschrift Impulse ist unter der redaktionellen Leitung von Heike Hegel erschienen. An der Jahresmitgliederversammlung unseres Dachverbandes LAG Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen (LAG GLGL) haben wir teilgenommen. Über unsere Mailadresse wurden durch Andrea Ebers alle Anfragen zeitnah bearbeitet und der EFI-Verteiler aktuell gehalten. Die Homepage wurde monatlich aktualisiert. Im Jahr 2018 haben wir zusätzlich die Homepage grundlegend überarbeitet und in einem neuen Design erstellen lassen. Zum Ende des Jahres haben wir eine Umfrage bei unseren Mitgliedern durchgeführt, um die weitere Ausrichtung von EFI besser gestalten zu können. Hierzu haben wir in einem Organisationsteam auch die Durchführung von einer Ideenschmiede vorbereitet.

Regelmäßig nahmen wir am „Arbeitskreis der Behindertenhilfe des Landkreises Karlsruhe“ teil (Andrea Ebers), wie auch teilweise an den FED- Treffen (Sabine Ludwig und Christiane Knab-Rumold). Zusätzlich sind wir an den Treffen des „Netzwerk Ettlingen“ vertreten (Andrea Ebers). Über Rosi Zelch sind wir im Behindertenbeirat der Stadt Karlsruhe vertreten.

Barbara Bihler hat uns im städtischen Arbeitskreis „Leichte Sprache“ vertreten. Dieser AK trifft sich regelmäßig mit dem Ziel, leichte Sprache in der Öffentlichkeit zu etablieren.

Ebenfalls durch Barbra Bihler fanden Teilnahmen an Seminaren für FSJ-ler bei der Reha Südwest statt.

Fr. Bihler sitzt für uns zudem im Gremium der REHAB.

Über Andrea Ebers (Mitglied des Aufsichtsrates der örtlichen Lebenshilfe) sind wir mit der Lebenshilfe traditionell eng verbunden.

Das Projekt „EFI minis“ hat 2018 unter Leitung von zwei EFI-Mitgliedern regelmäßig stattgefunden. Bei gemütlicher Atmosphäre mit Kaffee und Gebäck wird informiert, aus dem Alltag erzählt, aktuelle Themen besprochen. Neue Kinder und ihre Eltern sind weiterhin herzlich willkommen. Die Suche nach neuen Räumen war zwischenzeitlich erfolgreich!

Das Elternlotsenprojekt ist unter Leitung von Heike Herlitz weiterhin fester Bestandteil unseres Beratungs- und Unterstützungsangebotes. Horst

Babenhäuserheide ist als ehemaliger Pädagoge mit eingehender Erfahrung bei inklusiven Settings eine wesentliche Stütze des Projektes. Die Beschulungsbörse ist regelmäßig Anlaufstelle für ratsuchende Eltern für den Übergang Kindergarten / Schule.

Der Runde Tisch Inklusion tagte regelmäßig unter Beteiligung von EFI (vertreten durch Michael Frese, Stefan Eickmann). Die dort gemeinsam erarbeitete Zeitschiene zur inklusiven Einschulung von Kindern mit Behinderung wird immer noch viel zu häufig nicht eingehalten. Neben der weiterhin kritischen Zeitschiene bzgl. der Durchführung der Bildungswegekonferenzen war auch die bedarfsgerechte Hortplatzvergabe für Kinder mit Behinderung, diesmal mit Fokus auf die Ferienbetreuung, auch in 2018 weiterhin stark in der Diskussion.

Unter Beteiligung von EFI wurde im März 2018 das achte „Elternforum Inklusion“ als Informationsveranstaltung mit durchgeführt. Erstmals wurden neben dem Übergang „Kindergarten-Grundschule“ auch die Übergänge „Grundschule-Sek I bzw. Grundstufe SBBZ-Sek I“ und „Schule-Beruf“ thematisiert. EFI ist beim Elternforum zahlreich vertreten, um in allen Informationsgruppen Input aus Elternsicht geben zu können. Zudem stellten sich die Beschulungsbörse und die Elternlotsen dort vor.

Unsere Theatergruppe „EigenArt“ trainierte fleißig und arbeitete an einer neuen Produktion. Zusammengehalten und organisiert wurde die Gruppe von Heike Hegel - unterstützt von weiteren Aktiven aus dem Kreis von EFI.

Unsere EFI tanzt!-Gruppe konnte sich auch im Jahr 2018 nicht vor Engagements retten. Eine Vielzahl an Auftritten unter der Leitung von Silke Habermeier hat extrem viel Begeisterung beim jeweiligen Publikum ausgelöst. Heike Hegel löste wieder routiniert alle organisatorischen Herausforderungen der Gruppe.

Für den Neustart des Ausgetreff I konnten wir Rebecca Tonlorenzi und Yvonne Zerbe gewinnen. Der Ausgetreff II fand unter der Leitung von Martina Tonlorenzi, Sabine Ludwig und Christiane Knab-Rumold statt. Beide Letztgenannten betreuen zwischenzeitlich auch die finanzielle Sicherstellung des Projektes über die FED-Gelder.

In Kooperation mit dem jubez haben wir die Ausstellung „Wir sind es“ unterstützt. In der inklusiven Ateliergemeinschaft „Special Edition“ des jubez arbeiten einige junge EFI-Mitglieder kreativ und künstlerisch zusammen mit anderen Kunstbegeisterten. Sie zeigten Ihre Werke vom 13.10. bis 04.11. im kleinen Galerieraum am Kronenplatz.

Zum EFI- Gesprächskreis kommen weiterhin 8 Teilnehmer und Teilnehmerinnen einmal monatlich zusammen. Für sie ist der Gesprächskreis ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens geworden. Die beiden professionellen Gesprächsleiter sind weiterhin mit Herzblut und Dankbarkeit dabei. Einige Teilnehmer haben sich entschieden, den Gesprächskreis zu verlassen. Wir hoffen, dass die jahrelange Unterstützung des Kreises diese Teilnehmer gestärkt und sicherer gemacht hat. Organisatorisch kümmert sich Mechtild Wörther-Busch und Ute Schürenkämper-Brenner um dieses Angebot.

Im August fand wieder unter der Leitung von Vanessa Götzinger die EFI-Freizeit statt - diesmal im Allgäu in einem Selbstversorgerhaus. Erstmals war die Gruppe länger als eine Woche unterwegs. Die elf Tage waren angereichert mit tollen Ausflügen und Aktionen. Andrea Ebers hat wieder die komplette Organisation, Kalkulation und Finanzierung in gewohnt souveräner Art erledigt.

Im September gestaltete Karin Seemann wieder zusammen mit ihrem Team die Künstleroase beim Westwindfest unter Mitwirkung von jungen EFIs, die beim Service tatkräftig unterstützten.

2018 wurde mal wieder ein TAEKIMA- Kurs unter der Leitung von Kai Pustlauk für unsere Mitglieder angeboten. Heike Hegel sorgte organisatorisch für das Gelingen.

Dank größerer und kleinerer Spenden (Krillestiftung 2000 € und jeweils 500 € von Thomas Kashnitz und Tobias Glasenapp) und dank der Zuwendung der FED- Gelder konnten wir alle unsere bestehenden Projekte weiterführen.

Die Mitgliederzahl blieb im letzten Jahr stabil; wir haben 21 Einzelmitgliedschaften von Menschen mit Behinderung.

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die tatkräftig bei der Vereinsarbeit mitgeholfen haben und wünscht sich, dass auch zukünftig viele Impulse und tatkräftige Unterstützung aus dem Kreis der Beisitzer und Mitglieder kommen!
Vielen Dank.

Dr. Isolde Brod-Rickmann (1. Vorsitzende)